

Multibanking und Cash Management für KMU

Was lange grossen Unternehmen vorbehalten war, ist auch für KMU möglich. Eine zentrale Liquiditätsübersicht über mehrere Banken und einfache Hilfsmittel, um die Liquidität zu disponieren. Kurz: Multibanking und Cash Management für KMU. Automatisierte Zahlungsverkehrsprozesse und den wirksamen Schutz vor Cyberkriminalität gibt es obendrauf dazu.

Für viele KMU eine (zeitraubende) Alltagssituation

Bestimmt kennen sie das: Sie haben mehrere Bankbeziehungen und für jede Bankbeziehung einen eigenen E-Banking Zugang, eine eigene E-Banking App und zig Passwörter. Um eine Liquiditätsübersicht zu bekommen, kopieren Sie die verschiedenen Kontostände in ein Excel, berechnen die Kontoüberträge und lösen in jedem E-Banking die hierfür notwendigen Zahlungsaufträge aus. Sie sind nicht allein – so arbeiten nach wie vor tausende von Unternehmen.

Die gute Nachricht: es geht einfacher, sicherer und mit deutlich weniger Aufwand.

Den Datenaustausch mit Banken automatisieren und vereinfachen

Der Electronic Banking Internet Communication Standard (kurz **EBICS**) ermöglicht das elektronische Senden und Empfangen von Daten zwischen Unternehmen und Banken.

In der Praxis bedeutet dies, dass Sie aus Ihrer Finanzsoftware (Buchhaltungssoftware/ERP-System) Ihre Zahlungsaufträge elektronisch an alle Banken per Knopfdruck via EBICS übermitteln. Die Konto- und Buchungsinformationen werden Ihnen automatisch zugestellt und von Ihrer Finanzsoftware abgeglichen.

Eine zentrale Liquiditätsübersicht mit 1 Login über alle Banken

Die Software sammelt periodisch die Kontodaten wie Salden und Buchungen aller angeschlossenen Banken mittels EBICS und stellt die Kontoinformationen laufend aktualisiert und übersichtlich dar.

- Je nach Buchhaltungs-/ERP-System können Sie die hierfür notwendigen Module lizenzieren
- Sie können eine spezifische Software (Cash Management Software) hierfür kaufen
- Oder Sie nutzen die Lösung, welche Ihnen Ihre Hausbank zur Verfügung stellt.

In der Praxis bedeutet es für Sie, dass Sie mit 1 Login eine zentrale Übersicht über die Liquidität über alle Banken haben. Sie sollten sich dabei überlegen, ob Sie in den Kauf und Unterhalt einer eigenen Software investieren oder die Lösung Ihrer Hausbank nutzen wollen.

Liquidität disponieren

Die Liquidität liegt nicht immer da, wo sie das Unternehmen gerade braucht. Die bankübergreifende Überwachung und Disposition der Konten ist deshalb ein zentrales Bedürfnis. Das Stichwort lautet **«Cash Pooling»**. Dieses bildet die Basis für die Planung und die Disposition der betrieblichen Zahlungsströme.

In der Praxis bedeutet es für Sie, dass Sie die liquiden Mittel Ihres Unternehmens über mehrer Konten (bank- und firmenübergreifend) steuern und planen. Besteht auf einem Konto Überliquidität, wird der Überschuss auf ein Hauptkonto überwiesen, den sogenannten Master Account. Zeichnet sich auf einem anderen Konto ein Liquiditätsengpass ab, wird es vom Master Account gespiesen.

Gut zu wissen:

Es geht auch ohne EBICS

Sollte Ihre Finanzsoftware EBICS nicht unterstützen, gibt es Lösungen, wie z.B. [Raiffeisen Business Banking](#), bei denen Sie die Zahlungsdateien manuell importieren können.

Firmenübergreifende Nutzung ist möglich

Tochter-, Gruppengesellschaften und/oder Niederlassungen führen ihre Bankbeziehungen oft bei unterschiedlichen Finanzinstituten. Die konsistente, vollständige Darstellung der Liquidität über mehrere Unternehmen (und deren Banken) ist möglich.

Besserer Schutz vor Cyberkriminalität

Die Erfassung, das Versenden und die Freigabe von Zahlungen erfolgt im Buchhaltungs-/ERP-System. Dies macht Unternehmen verwundbar. Gelangt ein Hacker in das System, übernimmt er die Kontrolle über Ihren Zahlungsverkehr und kann einzelne Zahlungen oder ganze Aufträge manipulieren.

Das Prinzip für den Schutz der Zahlungen ist, die Freigabe der Zahlungen zu separieren. Raiffeisen ermöglicht die Separierung und unterstützen dies mit der [verteilten elektronischen Unterschrift \(VEU\)](#). Mit der VEU werden die übermittelten Zahlungen bei der Bank «parkiert». Die zur Freigabe berechtigten Personen loggen sich in Raiffeisen Business Banking ein, rufen die offenen Zahlungsaufträge auf und geben sie in diesem geschützten Bereich frei.

Nutzung mobiler Geräte

Mobile Geräte (z.B. Tablets) sorgen für mehr Flexibilität – für einen zeit-/ortsunabhängigen und dennoch sicheren Zugriff auf die Daten. Die Nutzung mobiler Geräte ist möglich und sollte von der Lösung unterstützt werden.

Voraussetzungen

Formal: Das Aufsetzen von Multibanking bedingt die Verträge mit den involvierten Banken.

Organisatorisch: Entlang der Kompetenzordnung muss definiert sein, welche Mitarbeitende mit welchen Zeichnungsrechten autorisiert sind.

Fazit

Unternehmen müssen nicht (mehr) Tausende von Franken investieren, um eine zentrale Sicht auf ihre bank-/firmenübergreifenden Liquidität zu erhalten. Portallösungen bieten umfangreiche Funktionalitäten, welche Multibanking und das Cash Management von Unternehmen unterstützen. Der Nutzen liegt auf der Hand:

Einfach	Einheitlicher Datenaustausch mit allen Banken
Wirksam	Manuelle Prozesse eliminieren, Aufwand und Zeit sparen
Flexibel	Zeit-, ortsunabhängiger und sicherer Zugriff über mobile Endgeräte (Tablet)
Schnell	1 Login
Verlässlich	Akkurate Datenbasis
Übergreifend	Bank- und firmenübergreifend nutzbar
Entlastet	Kosten für Zahlungsverkehr und Cash Management optimieren
Sicher	Schutz vor Cyberkriminalität

Die Portallösung Raiffeisen Business Banking deckt genau diese Vorteile ab. Überzeugen Sie sich selbst oder vereinbaren Sie direkt einen Beratungstermin.



Mehr erfahren unter
raiffeisen.ch/business-banking

